

Amt: Amt für Kultur, Sport und Touristik

Datum: 2007-10-09

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-4611/2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Stadtverordnetenversammlung	13.11.2007
Hauptausschuss	30.10.2007
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	24.10.2007
Finanzausschuss	22.10.2007

Titel:

Erwerb einer Holzskulptur aus dem 1. Luckenwalder Holzbildhauersymposium

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Den Erwerb einer Holzskulptur.

Die Bürgermeisterin wird mit der Umsetzung beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtkosten

1. 6.200,00 EUR
2. 1.200,00 EUR
3. 2.200,00 EUR

jährliche Folgekosten

- keine
keine
keine

Finanzierung durch

- Städt. Haushalt
Städt. Haushalt
Sponsoring Fa. Belm

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. 20.1:

Bürgermeisterin

Amtsleiter

Sachbearbeiter

Erläuterung/Begründung/Vorschläge:

1. Seitens der Fraktion DIE LINKE wurde der Tendenzvorschlag zum Erwerb der aus Ulme bestehenden Skulptur „dem Neuen entgegen“ vom Künstler Mario Mannhaupt angezeigt, Kostenpunkt: 6.200,00 EUR. Ein Standortvorschlag liegt zurzeit nicht vor.

2. Von der CDU-Fraktion wurde der schriftliche Vorschlag unterbreitet, die aus Eiche hergestellte Skulptur „Umbruch“ von Guido Schenkendorf im Wert von 1.200,00 EUR zu erwerben.

Als Standort wurde die Eingangshalle der neuen Bibliothek empfohlen.

Die Architekten nehmen dazu wie folgt Stellung:

„Nachdem wir die Objekte besichtigt haben, raten wir von einer Positionierung in der Bibliothek ab.

Die Bibliothek ist durch den historischen Ort, dem ehemaligen Bahnhof, mit vielen Bezügen konfrontiert. Hier eine eigene Identität herauszuarbeiten, ist eine große Aufgabe. Kunst an diesem Ort sollte auf die neue Identität verweisen und auf den Kontext reagieren.

Dies war aber nicht Hintergrund der Konzeptionierung der Skulpturen.

Weiterhin halten wir das Aufstellen von großen Volumina in der Halle für nicht praktikabel, da die Halle individuell bespielbar bleiben sollte.“

3. Als Vorschlag der Verwaltung wurde der Erwerb der Skulptur aus Eiche „Gegensätzliche Symbiose“ vom Künstler Peter Helmstetter für 2.200,00 EUR vorgetragen.

Den finanziellen Betrag würde die Fa. Belm übernehmen, da sie ausführende Firma am Standort Grünfläche Rathausrückseite ist, dies auch nur für diesen Standort und dieses Exponat bereits zusagte.

Diese Eichenskulptur selbst würde sich am Standort durch ihre innere Metallfläche optisch hervorragend herausheben und mittelbar auf die Industriegeschichte der Stadt verweisen.

Anlagen:

1. „dem Neuen entgegen“, M. Mannhaupt

2. „Umbruch“, G. Schenkendorf

3. „Gegensätzliche Symbiose“, P. Helmstetter/Anl. für Position des Kunstwerkes